

Mobile Notenverwaltung

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. Januar 2009 18:07

Zitat

aber selbst bei größter Achtsamkeit gibt es immer ein Restrisiko im Leben...

... welches man durch die elektronische Verwaltung auf ein Minimum reduzieren kann. 

Nele: was wäre denn für dich ein wirklich überzeugender Grund? Oben stehen doch schon ein paar. Ist da nichts bei.

Zu den Problemen mit Sturzregen und so hast du natürlich recht. Sowas mag ein Computer nicht unbedingt. Aber ein Papierlehrerkalender wäre in einem Sturzregen auch zu nichts mehr zu gebrauchen. Speziell wenn man (siehe helmut's Beitrag) die Noten mit Bleistift eingetragen hat, um sie ändern zu können.

"Die wenigen Datenpunkte": ich schrieb schon, dass ich pro Schüler in jedem Halbjahr eine Wochennote im Mündlichen habe. Das sind also ca. 20 Noten. Hinzu kommen Noten für die Klassenarbeiten (3) + Rechtschreibübungen, Referate, Ich nutze zur Notenberechnung ca 30 - 35 Noten aus einem Halbjahr.

Ach ja: mir fällt in dem Zusammenhang noch ein Punkt pro Notenverwaltung am PC ein.

Diese 35 Noten werden dank der Notenübersicht am Netbookübrigens beim Elternsprechtag automatisch schön übersichtlich inkl. Verlauf (Diagramm) aufbereitet. Da freuen sich die Eltern immer, wenn sie das sehen.

Und ich kann den Kids einmal im Monat ihren aktuellen rechnerischen Stand ausdrucken. Auch ohne Aufwand. Einziger Aufwand: Papier einlegen und auf "Drucken" gehen.

kl. gr. Frosch